

Geburtstage

An dieser Stelle gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 70., 75., 80. oder einen höheren Geburtstag feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Sofern es möglich ist, werden Sie zu Ihrem Geburtstag oder an einem der nächsten Tage von Pastor Kühn besucht (nicht möglich z.B. in der Urlaubszeit).

Dezember

21.12.	Tony Denuß	81 Jahre
25.12.	Harry Meyer	84 Jahre

Januar

18.01.	Gerhard Schramm	80 Jahre
21.01.	Willi Harder	91 Jahre

Februar

06.02.	Dr. Gerhard Ahrens	75 Jahre
21.02.	Paula Rövensthal	88 Jahre

Adressen / Impressum

Ev. Lutherische Kirchgemeinde St. Michael
Pastor Martin Kühn
Uferstraße 4 - 18147 Rostock
Tel./Fax: 0381 / 699 230
E-Mail: hro-st-michael@kirchenkreis-rostock.de

Gemeindepädagogin Manja Bednarz
Tel.(Slüterhaus): 0381 / 36 43 476
Handy: 0152 27 11 95 65
E-Mail: m.bednarz@sluetergemeinde.de

Bankverbindung:
Konto Nr.: 11 92 965
BLZ: 130 900 00,
Rostocker Volks- und Raiffeisenbank;

Layout: M. Kühn - Änderungen vorbehalten! Auflage: 330 Stück

Gedruckt bei: Rechtsanwälte Martin & Meyer-Martin GbR – J.-Curie-Allee 48 - 18147 Rostock
Tel.: 0381 / 666 4 777 - E-Mail: kanzlei@reamm.de - <http://www.reamm.de>



Ev. - Luth. Kirchgemeinde St. Michael

Gemeindebrief

Dezember 2010 – Januar 2011



AN (GE) DACHT

An Weihnachten lieben wir das Zarte, das Ungeschützte, das Verletzliche – vor allem in uns selber. An Weihnachten lieben wir, dass wir uns daran erinnern, wie wir Kind waren. Auf dem Arm des Vaters, der Mutter oder der Großeltern, die Augen weit offen, der staunende, verzückte Blick zu den vielen Lichtern in der Wohnung. Das war ein stiller Glanz, der nicht viel Aufhebens machte von sich und trotzdem vom Himmel erzählte. An Weihnachten lieben wir die kindliche Schlichtheit, bei der doch alles so klar war.

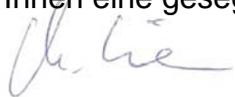
Heute neigen viele zur Übertreibung. Weihnachten ist riesig geworden in den Straßen, bei den Geschenken. Manche rüsten ganze Häuser um, zumindest die Fensterfronten. Als sollte uns die Botschaft vom Glanz Gottes eingehämmert werden oder mit geballten Scheinwerfern gleichsam eingeleuchtet werden. Oft ist alles so groß und so massig geworden, dass alles Zarte dahin ist und alles Verletzliche darunter verschwindet.

Dann erfreut man sich wieder an einem Bild wie diesem. Weihnachten ist der staunende Blick, das kurze Luftanhalten, der erste süße Geschmack, das Gefühl der Geborgenheit, der Ruhe, des Friedens. Weihnachten ist oftmals mit dem Wunsch verbunden, in die Geborgenheit der Kindheit zurück zu kehren.

Gott macht kein Aufheben. Es sind die einfachen Dinge, wie die bergenden Arme eine Mutter auf dem Bild. Es stellt unsere eigene Sehnsucht nach der kindlichen Geborgenheit dar und es zeigt die menschliche Fähigkeit, Geborgenheit zu schenken. In diesem Schenken und Beschenkt werden, werden Mutter und Kind in diesem Bild eins, es wird zu einer „runden Sache“. Wie die Mutter ihr Kind nicht loslassen wird und sich dem Kind zuwendet, so wird Gott uns nicht loslassen. So wie ein Kleinkind seiner Mutter vertraut, so können wir Gott vertrauen.

Leben gelingt, wo ich vertraue. Darum steht in jedem Jahr das Bild des neugeborenen Jesus in den Armen seiner Mutter im Mittelpunkt. Es ist ein Bild, das darauf hinweist wie auch unser Leben zu einer „runden Sache“ werden kann.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Ihr Pastor



Aktuelles vom Michaelshof

Ausgrenzung

Die Landesregierung streicht Personalkosten bei freien Schulen



Die finanzielle Kürzung trifft die Schwächsten unserer Gesellschaft. Die St. Michael-Schule muss künftig mit 22 Prozent weniger Budget für das Personal auskommen.

Das Schuljahr 2010/2011 wird für die St. Michael-Schule in Gehlsdorf und andere Schulen in freier Trägerschaft überschattet durch neue Schülerkostensätze. Für die Schule des Michaelshofes bedeutet das eine Kürzung von ca. vierhunderttausend Euro!

Das Ministerium begründet diese Kürzungen u.a. damit, dass es zukünftig nur noch die BILDUNG für Schüler finanzieren will. Schüler mit

schweren (Mehrfach-) Behinderungen, für die uns in den vergangenen Jahren zusätzliches Personal mit sonderpädagogischer Aufgabenstellung bewilligt wurde, sollen nun über die Krankenkassen, Pflegekassen bzw. über die Sozialämter der Kommunen finanziert werden. Das in den Jahren seit 1991/92 in Mecklenburg-Vorpommern erstmals auch für Schüler mit einer geistigen Behinderung aufgebaute Schulsystem wird nun schrittweise zerstört.

Die St. Michael-Schule hat gemeinsam mit anderen Schulen Proteste organisiert sowie ihre Interessenvertretung, das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern, genutzt, um dieses Politikum zu besprechen. Das Schuljahr 2010/ 11 erfordert von uns eine Umstrukturierung der schulischen Systeme und ein Bedenken unserer eigenen Ressourcen.

Schulleiterin Ines Huhle
10.09.2010

TERMINE DES MICHAELSHOFES

Advents- und Weihnachtsliedersingen
Sonnabend, 04.12., 15 Uhr in der Kapelle des Michaelshofes

Violinenkonzert
Sonnabend, 11.12., 14.30 Uhr in der Kapelle des Michaelshofes

Wechsel an der Spitze des Michaelshofes



Pastor Dr. Ludwig Seyfarth gab die Leitung an Jens-Uwe Goeritz ab. Die Kirchenleitung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche hat den Kessiner Pastor zum neuen Direktor berufen.

In einem Festgottesdienst in der St. Nikolaikirche zu Rostock wurde am Mittwoch, 01. September, Jens-Uwe Goeritz, zuvor Pastor der Gemeinde Kessin, in das Amt des Direktors des Michaelshofes eingeführt. Er tritt somit die Nachfolge von Pastor Dr. Ludwig Seyfarth an, der nach 13 Dienstjahren auf dem Michaelshof in diesem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Viele Mitarbeiter und Gäste kamen in die Nikolaikirche und erlebten die feierliche Amtsübergabe. Die Übergabehandlung vollzog Oberkirchenrat Dr. Jürgen Danielowski.

Eine neue Aufgabe hat Ludwig Seyfarth schon: Er ist Koordinator für den im Juni 2011 stattfindenden deutschen Kirchbautag in Rostock, zu dem ca. 450 Baufachleute aus ganz Deutschland erwartet werden.

Doreen Blaahs

Musica Passionata



Auf Flügeln des Gesanges

Romantisches aus Operette, Musical und italienischer Klassik

Samstag - 22.01.2011 - 18:00 Uhr
Kirche Gehlsdorf

Eintritt frei – am Ausgang bitten wir um eine Spende!

Aktuelles Thema: Kirchgeld

Ganz herzlich möchten wir Ihnen danken, dass Sie mit Ihrem Kirchgeld Ihre Kirchgemeinde in den zurückliegenden Jahren unterstützt haben. Wir wissen, dass es vielen nicht leicht gefallen ist, das Geld dafür aufzubringen. Umso mehr sind wir ihnen verbunden. Ohne Ihr Gemeindegeld wäre das Gemeindeleben in seiner jetzigen Form nicht möglich. Sie haben geholfen, dass Konzerte, Kinderveranstaltungen, Gottesdienste und vieles andere in unserer Kirchgemeinde stattfinden konnten.

Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Neben der Kirchensteuer ist das Gemeindegeld eine wesentliche Säule zur Finanzierung der Gemeindearbeit vor Ort. Nur wer Lohn- oder Einkommenssteuer zahlt, bezahlt automatisch auch Kirchensteuer. Das Kirchensteueraufkommen deckt vorrangig die Lohnkosten für die Mitarbeiter. Durch das Kirchgeld werden die vielen kleinen und großen Veranstaltungen möglich gemacht, sowie die regelmäßigen Kosten, wie z.B. für die Heizung der Kirche, getragen. Das Kirchgeld kommt also direkt und zu 100 % der Arbeit in Ihrer Kirchgemeinde zu Gute.

Wie viel diese Arbeit Ihnen wert ist, bestimmen Sie selbst. Die Tabelle kann Ihnen als Orientierungshilfe dienen.

Sie können das Kirchgeld überweisen, einen Dauerauftrag einrichten oder bei einem der nächsten Gottesdienste bar einzahlen. Vermerken Sie bitte immer Ihren Namen und geben sie als Zweck: „Kirchgeld“ an. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.

Sofern Sie ihr Kirchgeld bereits überwiesen haben, danken wir Ihnen ausdrücklich dafür.

Herzlichen Dank sagt Ihnen im Namen der Kirchgemeinde
Ihr Pastor

Monatliche durchschnittliche Einkünfte/Bezüge	Jährliche Einkünfte/Bezüge	Jährliches Kirchgeld
bis 357,- €	4.500,- €	0,- €
bis 500,- €	6.000,- €	16,- €
bis 625,- €	7.500,- €	20,- €
bis 750,- €	9.000,- €	24,- €
bis 875,- €	10.500,- €	28,- €
bis 1.000,- €	12.000,- €	32,- €
bis 1.125,- €	13.500,- €	36,- €
bis 1.250,- €	15.000,- €	40,- €
bis 1.375,- €	16.500,- €	44,- €
bis 1.500,- €	18.000,- €	48,- €
bis 1.625,- €	19.500,- €	52,- €
bis 1.750,- €	21.000,- €	56,- €
bis 1.875,- €	22.500,- €	60,- €
bis 2.000,- €	24.000,- €	64,- €
bis 2.125,- €	25.500,- €	68,- €
bis 2.250,- €	27.000,- €	72,- €

Monatliche durchschnittliche Einkünfte/Bezüge	Jährliche Einkünfte/Bezüge	Jährliches Kirchgeld
bis 2.375,- €	28.500,- €	76,- €
bis 2.500,- €	30.000,- €	80,- €
bis 2.625,- €	31.500,- €	84,- €
bis 2.750,- €	33.000,- €	88,- €
bis 2.875,- €	34.500,- €	92,- €
bis 3.000,- €	36.000,- €	96,- €
bis 3.125,- €	37.500,- €	100,- €
bis 3.250,- €	39.000,- €	104,- €
bis 3.375,- €	40.500,- €	108,- €
bis 3.500,- €	42.000,- €	112,- €
bis 3.625,- €	43.500,- €	116,- €
bis 3.750,- €	45.000,- €	120,- €
bis 3.875,- €	46.500,- €	124,- €
bis 4.000,- €	48.000,- €	128,- €
über 4.000,- €	48.000,- €	132,- €

Rückblick: Martinstag



Durch Gehlsdorf – hoch zu Ross

So ritt Sankt Martin letzten Mittwoch mit Helm und Gewand der Schar von Kindern voran, die Laternen, Lampen und Leuchtstäbe trugen. Für kurze Zeit ruhte der Verkehr zwischen dem Gehlsdorfer Kirchenplatz und dem Fähranleger, an dem ein großes Feuer Funken in den Himmel schickte

und in einem Zirkel von Lichtern ein Feuertänzer seinen brennenden Stab durch die Luft schwang. Licht und Nacht, Gegensätze, die immer wieder fesseln, bildeten auch das Kernthema der Geschichte vom römischen Offizier Martin, der in der Kälte und Dunkelheit nicht nur der Winternacht, sondern auch der damaligen Gesellschaft, handelte und anderen half. Die Schulkinder vom Gehlsdorfer Hort hatten das kleine Schauspiel mit den Lehrern besprochen, mit den Erziehern und der evangelischen Gemeindepädagogin einstudiert. Eltern hatten sich um passende Kostüme gekümmert, andere geholfen beim Üben der Lieder. Trotz nieselfeuchter Luft standen die kleinen Akteure und Musiker auf ihrer Bühne im Trockenen; dafür hatte der Verein „Behindertenhilfe Rostock e.V.“ gesorgt. Und damit auch alle einmal das Teilen üben konnten, gab es wieder Martinshörnchen, die die Gehlsdorfer Kirchgemeinde beim Gehlsdorfer Bäcker bestellt hatte ...

Für den Ortsbeirat Gehlsdorf – Nordost ist es wieder eine Freude zu sehen, wie die Gehlsdorfer und ihre Vereine und Institutionen zusammenstehen: Freiwillige Feuerwehr, Kindergarten, Schule, Michaelshof, Kirchgemeinde – um nur einige zu nennen.
Michael Hollmann



Rückblick: Äktschentage in den Herbstferien



„Ferien!“ – ob man jung ist oder älter, wenn man dieses Wort hört, öffnet sich vor dem inneren Auge meist eine Schatzkiste voll guter Erinnerungen an Erlebnisse aus schulfreien Zeiten. Die Möglichkeit, diesen Erinnerungsschatz weiter aufzufüllen, sollten auch Kinder aus Dierkow und Gehlsdorf bekommen. Deshalb wurde in den Herbstferien zu zwei „Äktschentagen“ eingeladen.

So verbrachten die Jungs den ersten Tag im und ums Slüterhaus herum mit Spielen und Aktionen rund um den Herbst und eine Geschichte. Dabei bauten sie sich auch einen eigenen Flugdrachen, der am nächsten Tag sogar dem stürmischen Ostseewind standhielt, als es für einen Ausflug an die Ostsee bei Warnemünde ging. An diesem zweiten Tag waren auch Kinder aus anderen Rostocker Kirchengemeinden dabei. Gemeinsam wurden im Wald Abenteuerspiele, dann am Strand ein Lagerfeuer mittagsessen und zuletzt in der Kirche eine Turmbesteigung erlebt.



Als dann alle wieder auf dem Weg nach Hause waren, hatte jedes Kind ein Gruppenband als Erinnerung und mindestens ein besonderes Erlebnis für seine Ferienschatzkiste im Gepäck – dank der „Äktschentage 2010“!

Manja Bednarz

Bitte vormerken: Kindererlebnistage

Kindererlebnistage in den Winterferien: In der 1. Ferienwoche gibt es Spiele, Aktionen, Basteln und Geschichten für Kinder der 1.-6. Klasse. Wer jetzt schon weiß, dass er mitmachen möchte, hält sich die Woche also am besten frei. Genauere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Sonntagsthema: Litauenhilfe

Sonntag - 06.02.2011 - 17:00 Uhr

Pfarrhaus, Uferstr. 4

Informationen, Bilder, Austausch über den Stand der Litauenhilfe und die Hilfstransporte des zurückliegenden Jahres
Franz Lausch und Team

Litauenhilfe: Ein Brief aus Litauen

Unsere lieben Freude in Rostock!
Wir grüßen sie herzlich von unseren Kinderzimmer aus Silutė / Heydekrug.
Zusammen mit Pastor R. Šemelis haben wir mit 31 Kindern vom 19 Juli bis 23 Juli schöne Tage organisiert.
Kinder kommen aus armen Familien so haben niemals schöne Stunden zu Hause. Bei uns haben sie gute Essen, Singen, Malen, Basteln spielen und hören von Gott.
Sie haben gebadet im Kermelstrom.
Große Freude über mit Bus fahren nach Klaipėda in Tierzoo. Noch niemals gesehen Löwe, Tiger Elefant Affen und schöne Tiere.
Glückliche Tage gehen zu schnell vorbei. Keiner wollte nach Hause. Alle haben sich ein Geschenk ausgewählt und nach Hause getragen.
Sehr große Freude war möglich mit Ihrer Spende. Wir alle Danke sagen und wünschen Ihnen viel Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Leiterin von
"SILUTĖS SANDORA"
in Silutė / Heydekrug
Astrid Lionina



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

05.12.2010	17.00 Uhr	2. Advent Adventssingen & Besinnliches	Kirche
12.12.2010	15.00 Uhr	3. Advent - Adventsfeier	Uferstr. 4
19.12.2010	10.00 Uhr	4. Advent - Gottesdienst	Kirche
24.12.2010	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pastorin Schicketanz
	17.00 Uhr	Christvesper mit Chor	Pastor Kühn
	22.30 Uhr	Besinnliche Abendmusik	Pastor Kühn
25.12.2010	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche
31.12.2010	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende	Kirche
01.01.2011	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr	Pastor Kühn
16.01.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kirche
22.01.2011	18.00 Uhr	Konzert: Musica Passionata	Kirche
30.01.2011	10.00 Uhr	Gottesdienst Kirchenkaffee	Kirche
06.02.2011	17.00 Uhr	Informationsabend zur Litauenhilfe	Uferstr. 4
			Franz Lausch

Kindersamstag

SONNTAG - 12.12.2010 - 15.00 Uhr
Adventsfeier – dabei Erstellung der Kostüme
 und Requisiten für das Krippenspiel

Samstag – 15.01.2011 - 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
 Thema: Heilige 3 Könige - Pfarrhaus - Uferstr. 4

Pfadfindernachmittag

dienstags, wöchentlich,
 im und um das Slüterhaus, Dierkower Höhe 43
 für Kinder der 1.-4. Klasse: 15:30 – 17:00 Uhr
 für Kinder ab der 5. Klasse: 17:00 – 18:30 Uhr
 Infos bei Gemeindepädagogin Manja Bednarz

Adventsfeier

mit Kinderprogramm, Adventsmarkt,
 Basteleien, Geschichten, Singen,
 Kaffee und Kuchen

Sonntag - 3. Advent - 12.Dezember 2010
15.00 Uhr
 Pfarrhaus - Uferstr. 4

Singkreis

MITTWOCHS
 18.00 Uhr - Pfarrhaus Uferstr. 4

Nachmittagskreis

08.12.2010 14.30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4
 12.01.2011 14.30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

Besuchsdienstgruppe

15.12.2010 14.30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4
 26.01.2011 14.30 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

Skatabend

14.12.2010 18.00 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4
 18.01.2011 18.00 Uhr Pfarrhaus Uferstr. 4

Krippenspielprobe

mittwochs 14:45 – 16:15 Uhr
 in der Kirche

für alle interessierten Kinder und Jugendlichen